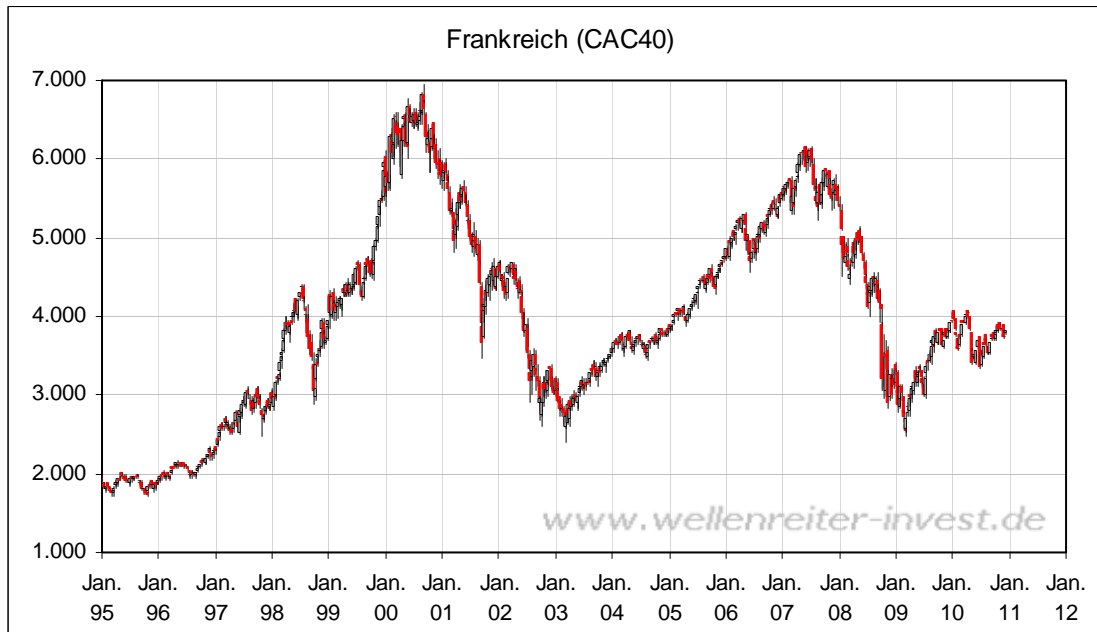


# Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Mittwoch, den 8. Dezember 2010

Wir versuchen uns den charttechnischen Verlauf von Aktienindizes im Falle einer Katastrophenhause (Crack up Boom) in diversen europäischen Ländern vorzustellen.



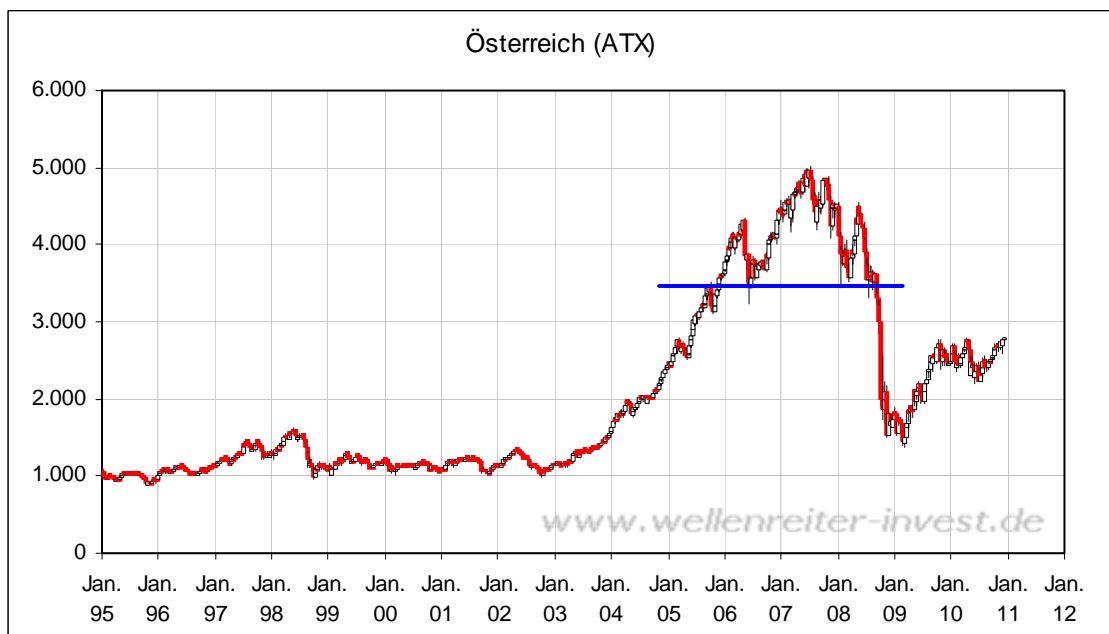
Der französische Markt wirkt kraftlos...



...genauso wie der spanische Aktienmarkt.



Der SMI zeigt eine magere Seitwärtstendenz...



der österreichische ATX hat ein überhängendes „SKS“-Problem.

Fazit: Fragen Sie sich selbst, wie groß die Wahrscheinlichkeit deutlich steigender Aktienmärkte aus diesen Positionen heraus ist. Der DAX mit seinen gestern erreichten 7.000 Punkten ist eine Insel der Seligen.

-----

Der ABC-Verbrauchervertrauensindex bleibt wie in der Vorwoche bei einem Wert von -45.



Die Gruppe der Einkommensstarken hat ihre positive Grundstimmung gegenüber der Vorwoche nur knapp halten können. In alle andern Einkommensschichten herrscht weiterhin ein negativer Grundton. Insgesamt sich die Veränderungen marginal. Von einer Kraftanstrengung im Hinblick auf das Verlassen der Range (rote Linien obiger Chart) kann bisher keine Rede sein.

-----

Gestern kam es in vielen Märkten zu Rückschlägen.

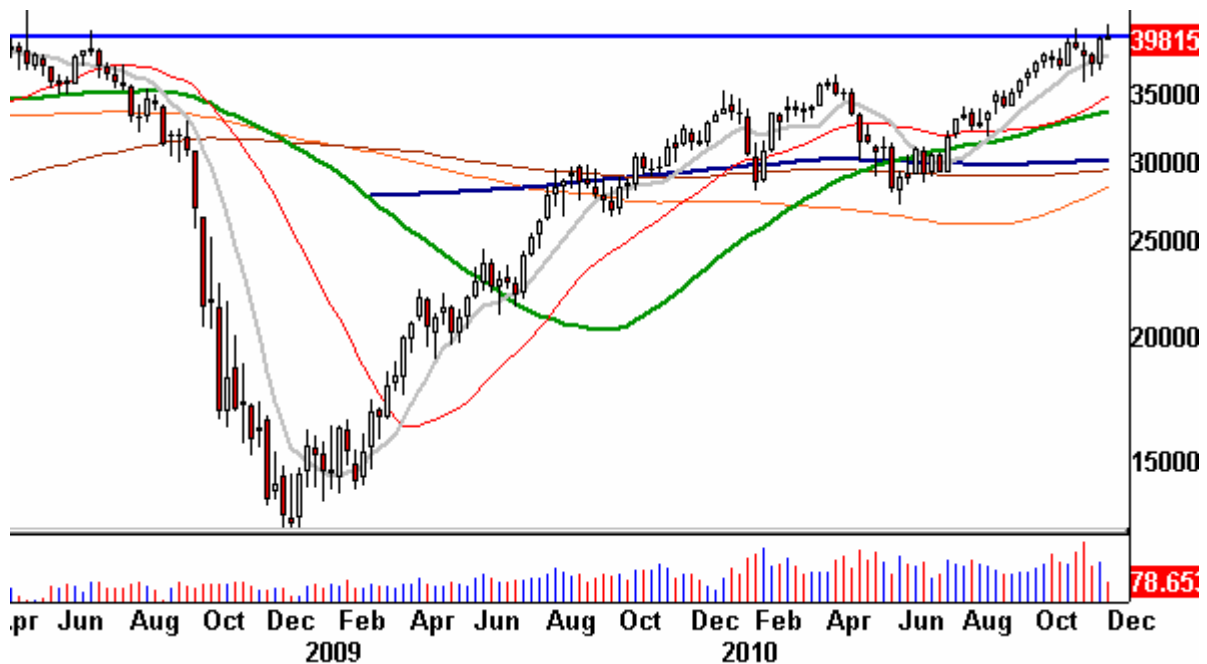
### US-Crude Öl Tageschart



Der Ölpreis fiel unter sein November-Hoch zurück.

Kupfer beißt sich derzeit an seinem Allzeithoch die Zähne aus.

### Kupfer (New York) Wochenchart



Silber hat zunächst einen Fehlausbruch über die Marke von 30 Dollar produziert.

### Silber Tageschart

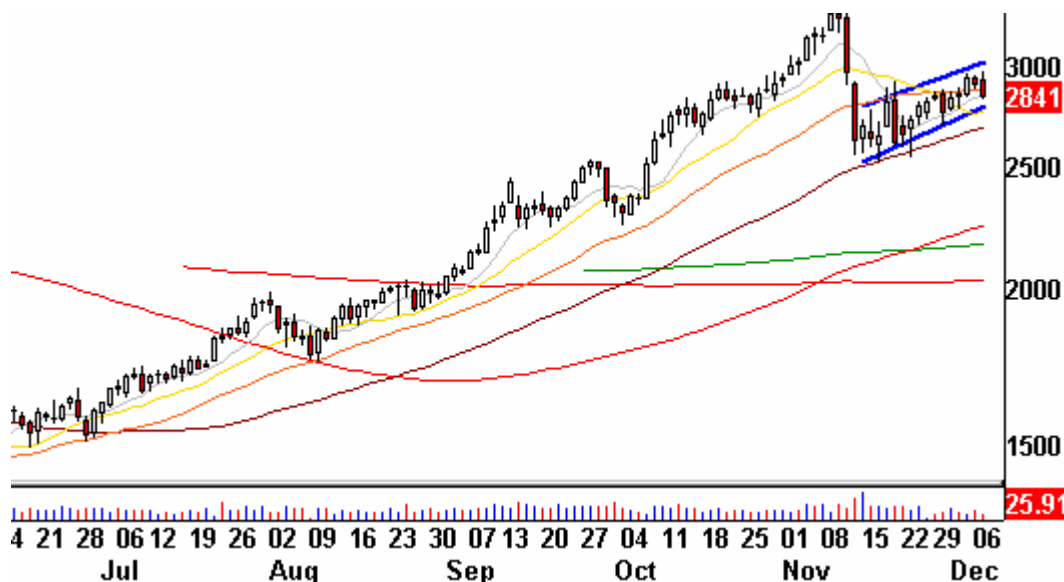


Solange Silber die Marke von 25 Dollar hält, bleibt das gestern beschriebene Szenario mit einem Preisziel von 50 US-Dollar intakt. Sollte Silber unter die 25-Dollar-Marke fallen, so würden wir unsere bullische Einschätzung verändern. Wir sind uns bewusst, dass viele Abonnenten in den Edelmetallen engagiert sind. Wir können nur feststellen, dass der Aufwärtstrend weiterhin intakt ist. Aber letztendlich entscheidet der Markt.

Nochmals: Ein Fall unter die Marke von 25 Dollar wäre ein Zeichen dafür, dass sich die Aufwärtsphase in Silber zunächst erschöpft hätte und dass der deflationäre Einfluss die Oberhand gewinnt. Wichtig ist auch, ob Kupfer sein Allzeithoch überwinden und auch der Ölpreis die Marke von 90 Dollar erneut angreifen kann. Ohne diese Faktoren wird es schwierig für Silber und für die Edelmetalle insgesamt. Ich sagte gestern auf der VTAD-Konferenz in Frankfurt, dass sich die Anleger für 2011 auf einen Exit an den Rohstoffmärkten vorbereiten sollen. Ich sagte auch, dass wir hoffen, an oder nahe den Hochpunkten entsprechende Hinweise geben zu können.

Der Hinweis für Zucker lautet: In 70 bis 80 Prozent aller Fälle löst sich eine solche charttechnische Konstellation nach unten auf.

### Zucker Tageschart



Zu den Märkten.

1,6 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 1,06 Mrd., das Abwärtsvolumen 547 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 66% vom Gesamtvolumen. 431 neue Hochs standen 18 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 11.360 Punkten um 3 Zähler niedriger (-0,1%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 1.224 Punkten um 1 Zähler höher (+0,1%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2.598 Punkten um 4 Punkte (+0,1%) höher;

der Halbleiter-Index fiel um 0,1%.

Der Transport-Index endete bei 5.060 Punkten (+0,2%).

Größte Gewinner: Nebenwerte; Größte Verlierer: Goldminen, Öl-Service

Der T-Bond Future endete bei 122,16 Punkten (125,08).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 80,70 Punkten (79,49).

Crude Öl notiert bei 87,77 (89,03) und US-Erdgas bei 4,39 Dollar (4,49)

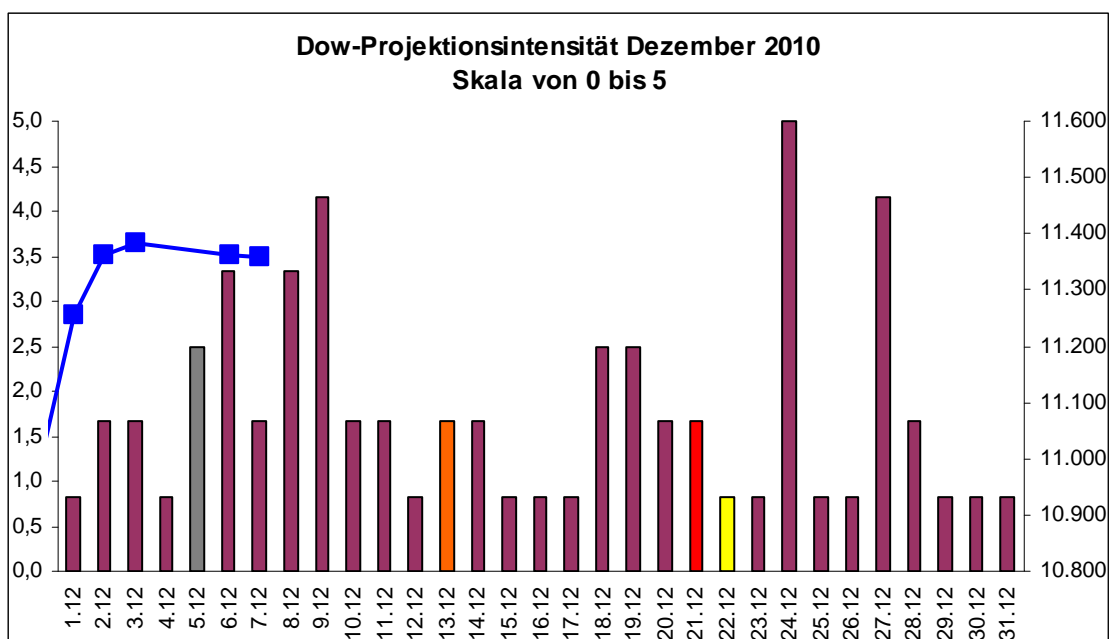
Der Goldpreis notiert bei 1.393 Dollar/Unze (1.422). Gold in Euro liegt bei 1.048.  
Silber befindet sich bei 28,88 Dollar (30,14).

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 2,5% auf 576 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 225 Punkten. Newmont Mining verlor 93 Cent und endete bei 62,52 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 0,2% auf 17,99 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 20,16 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,76. Die Equity-PCR endete bei 0,47. Die OEX-PCR endete bei 0,72. Der ISEE schloss mit 148.

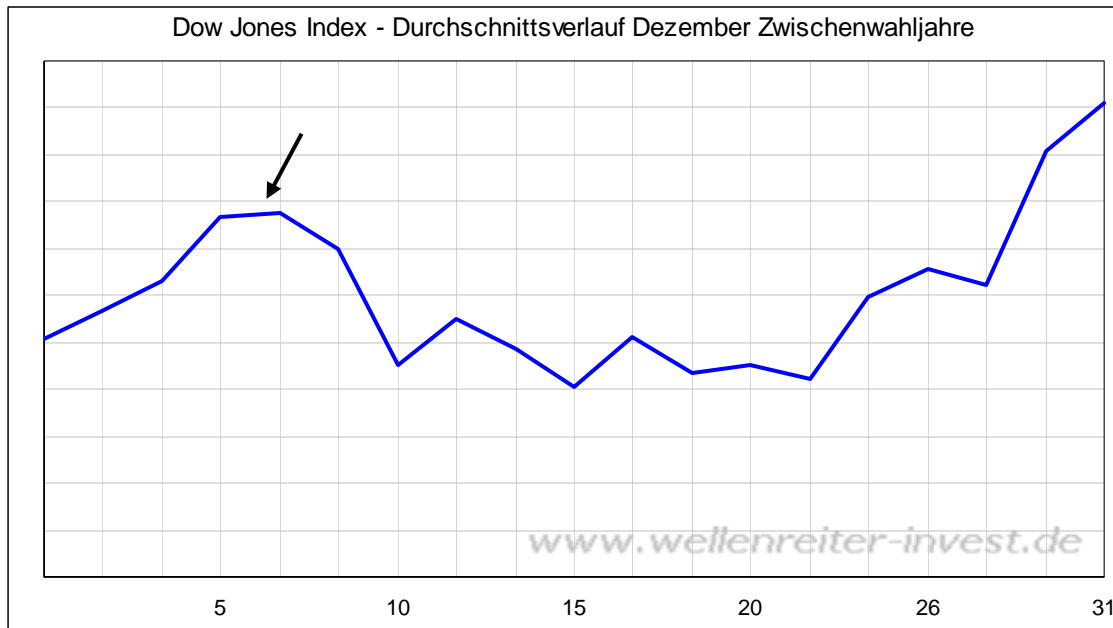
-----

Zeitprojektionstage: 9.12, 24.12.



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag;  
dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

Wie oben beschrieben kam es gestern an vielen Märkten zu Rückschlägen. Neben Gold, Silber, Kupfer und Öl wurden auch die Aktienindizes getroffen. Das Handelsvolumen an der NYSE war gestern sehr hoch (1,6 Mrd.). Das ist das höchste Volumen im 2. Halbjahr 2010 außerhalb von Verfallstagen. Ein hohes Volumen nahe dem Top ist meist ein Zeichen dafür, dass Aktien von den starken in die schwachen Hände überwechseln. Angesichts der Dezember-Saisonalität (folgender Chart) ist ein solches Verhalten verständlich. Der Pfeil bezeichnet den 7. Dezember.



Die Warnung gilt, dass der Dow Jones Index eine Schwäche zwischen dem 7./8. und dem 20. Dezember nicht in jedem Jahr zeigt. Aber eine gewisse Wahrscheinlichkeit spricht für eine solche Schwäche.

Gestern kam es **nicht** zu einem 90%-Tag. Aber wir haben gelernt, dass Volumen dem Preis vorausgeht. Es ist gut möglich, dass es heute zu einer starken Trendbewegung kommt, die mit einem 90%-Tag verbunden sein kann. Diese Bewegung sollte abwärts verlaufen. Die saisonal Schwache Phase scheint zu ihrem Recht zu kommen.

Auffällig bleibt Schwäche der Bonds (nächster Chart).

## 10jährige US-Anleihen Tageschart



Wie kann es sein, dass die US-Anleihen derart stark fallen (und damit die Renditen deutlich anziehen), wenn Ben Bernanke bereits die Möglichkeit von QE III in Aussicht gestellt hat? Verlieren die Marktteilnehmer das Vertrauen in die Fed? Sehen Sie seine - auch verbalen - Aktionen bereits als Panikreaktionen von jemandem, der mit der Arbeitslosigkeit in den USA nicht fertig wird? Und dessen letzte Mittel nicht mehr wirken? Es scheint so.

Der US-Dollar zeigte gestern Stärke, was angesichts fallender Rohstoffpreise normal ist. An den Aktienmärkten zeigen sich Divergenzen: Die Transports haben ein neues Hoch erreicht, die Industrials nicht. Auch der S&P 500 schloss unterhalb seines Jahreshochs vom 5. November.

Wir werden an dieser Stelle nicht proaktiv tätig werden. Wir warten ab, ob die Märkte die bezeichneten Hindernisse überwinden können. Falls nicht, sollte man angesichts der Schärfe des Rückgangs erkennen können, ob es sich bei einem möglichen Rücksetzer um mehr als um einen Pullback handelt. Momentan bleiben wir bei unserem Pullback-Szenario und behalten unsere bullische Einschätzung für die Aktienmärkte bei.

-----

### Absacker

Die FAZ zum Thema „Gemeinschaftsanleihe“

<http://tinyurl.com/3493kt7>

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.

## Terminübersicht

### **7. Dezember 2010: VTAD-Veranstaltung in der Frankfurter Börse**

### **9. Dezember 2010: Wellenreiter-Treff in Kreuzlingen**

Am 9. Dezember 2010 werden Alexander Hirsekorn und ich mit freundlicher Unterstützung von StarCapital in Kreuzlingen/Bodensee eine Wellenreiter-Veranstaltung durchführen. Dort werden wir u.a. Langfristcharts und Indikatoren vorstellen. Es besteht Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch. Von Zürich aus ist man in einer Stunde im Schloss Römerburg in Kreuzlingen, genauso von Dornbirn/Vorarlberg. Von Stuttgart schafft man es in anderthalb Stunden. Nähere Informationen zum Veranstaltungsort unter <http://www.starcapital.ch/>. Die Teilnahme ist kostenlos, los geht's um 19:00h. Anmeldungen bitte per E-Mail an [rrethfeld@wellenreiter-invest.de](mailto:rrethfeld@wellenreiter-invest.de)

### **Ende Dezember 2010: Der Jahresausblick 2011 erscheint**

Der Jahresausblick 2011 kann von Abonnenten (außer Schnupperabos) zum Preis von 15 Euro vorab über den folgenden C&B-Link erworben werden: <http://tinyurl.com/35mosed>

Die Zustellung erfolgt zum Jahreswechsel per E-Mail.

Alternativ kann die Bezahlung per Überweisung von 15 Euro unter dem Stichwort „Ausblick 2011“ auf die hier angegebene Kontoverbindung erfolgen:

<http://www.wellenreiter-invest.de/kontakt.html>

### **17. Januar 2011: Wellenreiter-Finanzmarktausblick 2011**

Manfred Hübner, Chris Zwermann, Robert Rethfeld und Alexander Hirsekorn präsentieren in Oberursel bei Frankfurt ihren Ausblick für das Finanzmarktjahr 2011. Anmeldung hier:

<http://www.wellenreiter-invest.de/ausblick2011.veranstaltung.html>